

Antrag Nr. 15-F-03-0084

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Erhalt des Giebels und Kreuzgewölbes des Kunst- und Kulturzentrums Schlachthof
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.07.2015 -

Antragstext:

Der Abriss der historisch geprägten Schlachthofhalle ist seit Montag, dem 31.08.2015, im Gange. Im Rahmen der Jugendbeteiligungs-Workshops am 13.04.2013 wurde der Wunsch formuliert, dass das Kreuzgewölbe des 60/40 und die Giebelwand der Schlachthofhalle als Kulturdenkmal erhalten bleiben. Ordnungsdezernent Dr. Franz (CDU) folgte diesen Wünschen durch eine Integration der Vorschläge in das Konzept des neuen Kulturparks, das sich momentan schon im zweiten Bauabschnitt befindet. Dieses Konzept wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2014 nach Beteiligung der Ausschüsse für Freizeit & Sport, Planung & Verkehr, sowie Finanzen und Wirtschaft einstimmig beschlossen. Die Gebäudeteile wurden am Dienstag, 29.09.2015, zwei Tage vor dieser Stadtverordnetenversammlung abgerissen.

Der Erhalt der Giebelwand der alten Halle einerseits und der des Kreuzgewölbes der alten Kneipe 60/40 andererseits wurden jeweils mit 200.000 € Mehrkosten geschätzt. Für die Schätzungen sind keine Alternativen bekannt gemacht worden. Es blieb bei lediglich einem Angebot, das bekannt gemacht wurde. Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. die Übertragung der Bauherrschaft an die Betreiber des KuK Schlachthof, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, oder Sponsoring und Crowdfunding wurden nicht berücksichtigt, obwohl sie eine reale Möglichkeit dargestellt hätten.

Ebenso besteht immer noch die Kompromisslösung eines Wiederaufbaus der Giebelwand, was eine wesentlich günstigere Variante gegenüber einem kontrollierten Abriss bei Erhalt der Giebelwand und des Kreuzgewölbes darstellt.

Die Giebelwand als Monument der kulturellen Entwicklung des Geländes trägt nicht nur zur Erinnerung eines einzigartigen Kulturprojekts bei, sondern ist auch Teil der Wiesbadener Stadtgeschichte. Die Möglichkeit eines Wiederaufbaus muss jetzt genau geprüft werden. Gerade auch, weil mit dem Abriss der beiden Gebäudeteile „Giebel und Gewölbe“ das Votum eines Bürgerbeteiligungsworkshops übergangen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- I. die Finanzierungsmöglichkeiten des Wiederaufbaus von Giebelwand und den statisch notwendigen Seitenteilen der alten Halle auf dem Kulturparkgelände intensiv zu prüfen. Hierbei ist auch die Möglichkeit der Finanzierung durch Sponsoren zu berücksichtigen.
- II. Angebote für den Wiederaufbau der Giebelwand einzuholen.
- III. zeitnah über die Ergebnisse der Prüfung weiterer Angebote und Möglichkeiten im Ausschuss für Schule und Kultur zu berichten.

Antrag Nr. 15-F-03-0084
Bündnis 90/Die Grünen

Wiesbaden, 01.10.2015

Dorothea Angor
Kulturpolitische Sprecherin

Janne Muth
Fraktionsreferent